

Das Büro Keller & Keller aus Kronberg im Taunus setzt für seine Gartenanlagen auf heimische Natursteine. Anhand von drei Beispielen beschreibt Petra Keller den Einsatz von fränkischem Muschelkalk im Privatgarten.

Serie deutsche Natursteine – Teil 5

Drei klassische aus Muschel

Planer (alle Anlagen): Keller & Keller, Kronberg i.T.

→ **Landhausgarten**

Ausführung: Leonhard Weiss, Satteldorf

Baukosten: circa 80 000 €

→ **Romantischer Garten**

Ausführung: Schmidt (Bauunternehmung) und Schultz, beide Bad Homburg,

Baukosten: circa 150 000 €

→ **Garten am Hang**

Ausführung:

Liesen, Gelnhausen

Baukosten: circa 130 000 €

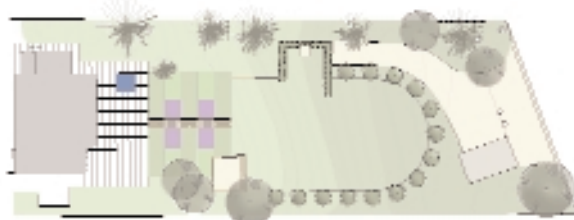
Bei den ersten Planungsüberlegungen zu Hausgärten begleiten uns immer die Worte des Architekten Paul Schmitthenner: „Schönheit ruht in der Ordnung.“ Er war es auch, der Anfang des 20. Jahrhunderts vehement dafür eintrat, bei Planungen eine „regionalistische Einfühlung“,

eine Materialgerechtigkeit, walten zu lassen. Er meinte damit, man solle ein Gebäude, einen Garten, aus Materialien der näheren Umgebung bauen. In der Regel schaffen auch wir es mit unseren Kunden, diesem Leitfaden zu folgen.

Die vorgestellten Gärten wurden in Bad Homburg und

Bad Soden gebaut. Dabei haben uns die stilistischen Vorgaben der Gebäude zur Verwendung von Muschelkalk inspiriert. Schon seit Jahren beziehen wir diesen von Renninger in Gießelstadt und vom Winterhäuser Natursteinwerk.

Die handwerklich hervorragende Verarbeitung des Ge-



Die Treppe besteht aus unterschiedlich tiefen Blockstufen

Hanggarten: Treppen führen von der Terrasse direkt in den Garten



Der Garten am Hang

Das Haus stammt aus den 50er Jahren. Große Fensterflächen öffnen die Räume zur Südseite in den Garten, den Hang hinab. Ein Garten zum Erholen sollte es werden, mit einigen Farbakzenten, der auch nach längeren Abwesenheiten gut aussieht.

Die große, vor dem Gebäude liegende Terrasse ist die Hauptaufenthaltsfläche der Bewohner. Hier wurden Muschelkalkplatten im Format 80 × 80 cm

verlegt, die groß genug sind, um der Proportion der Gesamtfläche gerecht werden. In die Fläche wurde ein quadratisches, 150 cm tiefes Wasserbecken mit einer integrierten Bank eingelassen. An heißen Tagen kann hier gemütlich Abkühlung genossen werden.

Von dem Sitzplatz schweift der Blick den Hang hinab. Ein Halbrund aus Portugiesischer Lorberkirsche (*Prunus lusitânica*) sorgt dafür, dass der Blick nicht ins Endlose fällt. Im Früh-

ling blühen darüber *Amelanchier*-Hochstämme.

Die „gestalterischen Hauptdarsteller“ im Garten sind allerdings die beiden Treppelläufe aus Blockstufen. Es sollte eine frei stehende Treppe gebaut werden, die ohne seitliche Wangen auskommt.

Aus großen Muschelkalkblöcken wurden Stufen bis 170 cm Länge und 120 cm Breite gefertigt. So konnten die Stufen aufeinander gestapelt werden, jede jeweils um das Auftrittsmaß der folgenden länger.

Jeweils parallel zu den Stufen und Podesten wurden Pflanztafeln als weitere „optische“ Hangbefestigung angelegt. Buxtafeln wechseln mit Lavendel- und Rosenpflanzungen.

Der Muschelkalk stellt das gesamte Haus in ein Passepartout, das dem Gebäude Würde und Respekt entgegenbringt.

Der romantische Garten

Dieser entstand in Waldrandlage in der hessischen Stadt Bad Homburg. Dabei gelang es, direkte Bezüge zwischen Räumen



Gärten kalk

steins und die besondere Festigkeit des Materials garantieren eine lebenslange Freude. Ein Beispiel dafür ist das Winterhäuser Pflaster Im Hof der Würzburger Residenz, welches bereits vor annähernd 300 Jahren verlegt worden ist.

Landhausgarten: Von klassischen Elemente dominiert

Der Landhausgarten

Das Haus zu diesem Garten wurde im so genannten „Landhausstil“ errichtet: raumhohe Fenstertüren, Sprossen an den Fenstern und Gauben sind die typischen Merkmale der Bauart.

Der Garten ist besonders in Gebäudenähe formal angelegt.

im Innern des Gebäudes und dem Garten herzustellen. Blickachsen aus dem Innern folgen Zielen im Garten.

Der weiche Farbton des Muschelkalks nimmt die Farbe der streng geometrisch geglieder-



Ruhige Flächen ordnen sich als Höfe mit verschiedenen Funktionen im Vorgarten zu einer schönen Raumfolge an. Nach der Einfahrt und dem Gartentor wird man im Eingangshof empfangen und kommt zu Hause an. Hier kann der Besucher entscheiden, ob er zuerst noch rasch einen Besuch im Brun-

nenhof macht oder gleich zum Hauseingang läuft.

Das Erdgeschoss liegt etwa einen Meter höher als die Vorgartenfläche. Im Hintergarten wurden zwei Steigungen notwendig, um den Anschluss an die Rasenfläche zu ermöglichen.

Die Blockstufen sind nach historischem Vorbild gefertigt: die

schied wird kaum wahrgenommen. Bruchsteinmauern gliedern die einzelnen Sitzbereiche voneinander, schaffen selbstständige Gartenräume. Das Auf und Ab der Mauern seitlich des Gebäudes werten diesen

Romantischer Garten: Von Treppen und Mauern eingefasste Terrasse (links), die Stufen wurden zur Ansichtfläche scharriert (unten)



Wasserspiel im Lärmschutzwall

Vorderkante ist als Halbrundstab ausgebildet, der Übergang zur Stirnseite weist ein quadratisches Stäbchen auf.

Die Terrasse wurde aus Plattenbahnen in Breiten von 25, 30 und 35 cm in freien Längen hergestellt. Die Oberfläche weist einen C-60-Schliff auf, der den blaugrauen Ton des Gesteins betont.

Der Abschluss des Grundstücks im Hintergarten wird durch einen Lärmschutzwall gebildet. Hier wurde aus der Not eine Tugend gemacht und die vorhandene Wall-Modellierung durch geschwungene Trockenmauern in Form gebracht. Die Trockenmauer läuft auf eine gemauerte Wandscheibe zu, in die Wasserspeier eingelassen sind. Das Wasser plätschert in den angrenzenden Teich und verleiht der Anlage eine spielerische Atmosphäre.

Text und Bilder:
Petra Keller, Kronberg i.T.

schmalen Bereich auf und bieten einen kleinen Sitzplatz.

Kleinteilige Gestaltungselemente setzen sich zu einer einheitlichen Gartenkonzeption zusammen, die dem kleinen Garten trotzdem Tiefe geben.

